

Medieninfo Kebab+ Award 2017

Das Migros-Kulturprozent zeichnet Gesundheitsförderungsprojekte in der Jugendarbeit aus

Der Kebab+ Award 2017 geht an das Jugendkulturzentrum industrie45 aus Zug

Für das Projekt „Jugend überwindet“ nahm das Jugendkulturzentrum industrie45 aus Zug am 18. Mai 2017 in Zürich den Kebab+ Award 2017 des Migros-Kulturprozent entgegen. Neben einem Preisgeld von 4'000 Franken erhielten die Sieger den Wanderpokal in Form eines Hirschgeweihs. Fünf weitere Jugendzentren aus Bernex (GE), Kerzers (FR), Hünenberg (ZG), Bezirk March (SZ) und Ebikon (LU) wurden für ihre Projekte ausgezeichnet und erhielten Barpreise in der Höhe von 500 bis 3'000 Franken. Kebab+ steht für kochen, essen, begegnen, ausspannen, bewegen und wurde im Jahr 2008 vom Migros-Kulturprozent in Zusammenarbeit mit dem Dachverband offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ) lanciert.

Aus über 80 eingereichten Projekten hat die neunköpfige Jury von Kebab+ sechs herausragende Projekte ausgewählt. Die nominierten Projekte traten am Donnerstag 18. Mai 2017 in Zürich gegeneinander an, um sich Preisgelder von insgesamt 12'000 Franken zu sichern. Fünf Minuten hatte jede Jugendgruppe Zeit, die Jury und die 150 Zuschauer von ihrem Projekt zu überzeugen. Tama Vakeesan, ehemalige Joiz-Moderatorin und SRF-Youtuberin, führte durch den Abend. Das Projekt „Jugend überwindet“ des Jugendkulturzentrums industrie45 aus Zug erhielt von der Jury den Kebab+ Award 2017. Das Jugendkulturzentrum schafft Begegnungsmöglichkeiten zwischen jugendlichen Asylsuchenden und gleichaltrigen Einheimischen, um Ängste und Vorurteile abzubauen. Gemeinsames Kochen und Essen dient als Basis.

Robert Sempach, Projektleiter Gesundheit in der Direktion Kultur und Soziales beim Migros-Genossenschafts-Bund, begründet die Wahl des Siegerprojekts: „Dem Projektteam ist es vorbildlich gelungen, Begegnungen zwischen Jugendlichen und Asylsuchenden zu ermöglichen. Das berührende Projekt hat – über Vorurteile und Grenzen hinweg – gegenseitige Wertschätzung und Vertrauen geweckt und zu kultur- und generationenübergreifenden Freundschaften geführt.“

Den mit 1'000 Franken dotierten Publikumspreis erhielt am 18. Mai 2017 das Projekt „Abenteuer Hüttenbau“ des Ferienpass March.

Prämiert wurden:

1. Platz/Kebab+ Award (4'000 Franken)

Jugend überwindet, ein spannendes Flüchtlingsprojekt des Jugendkulturzentrums industrie45, Zug (ZG)

Die Projektidee entstand aus der aktuellen Flüchtlingsthematik. Die Jugendlichen wollten etwas unternehmen und bewirken. Das Ziel des Projekts war, Begegnungsmöglichkeiten zwischen jugendlichen Asylsuchenden und gleichaltrigen Einheimischen zu schaffen. So sollten Ängste und Vorurteile abgebaut werden. Gemeinsames Kochen und Essen diente als Basis. An verschiedenen Nachmittagen wurde gekocht, gespielt, Graffiti designet, musiziert und Sport gemacht. Abschluss bildete jeweils das gemeinsame Essen. Das Projekt stiess auf grosses Interesse und es sind Folgeprojekte geplant. Diese sollen durch interinstitutionelle Zusammenarbeit noch breiter abgestützt werden.

2. Platz (3'000 Franken)

Centre aéré, essen und bewegen macht outdoor besonders viel Spass, Nutrition Concept, Bernex (GE)

Übergewicht und Krankheiten aufgrund ungesunder Lebensweisen nehmen zu. Um den Kindern eine gesunde, ausgewogene Ernährung und die Bedeutung von regelmässiger Bewegung (wieder) näher zu bringen, wurde das zweiwöchige Projekt im Sommer 2016 angeboten. Die Kinder aus verschiedenen Nationen lernten mit allen Sinnen die Grundsätze einer gesunden, saisonalen und lokalen Ernährung kennen, kochten und assen gemeinsam. Dabei stand der Spass an der Bewegung im Zentrum. Als Abschluss zeigten die Kinder ihren Eltern eine Zusammenfassung in Form eines Videos und bereiteten einen Apero zu. Auch Vertreter der Gemeinde besuchten die Projektwochen und unterstützten eine Wiederholung.

3. Platz (2'000 Franken)

Zvieri Express, mit einer selbst gebauten Rikscha schaffen Kinder Begegnung, Kinder- und Jugendarbeit Regio Kerzers (FR)

Die Kinder bauten eine Rikscha aus dem Holz eines kaputten Sofas, Stoffresten und andere Materialien. Sie testeten Rezepte und berieten, wen sie mit ihrem Zvieri Express verwöhnen könnten. Mit Apfelkuchen im Gepäck besuchten sie ein Altersheim, wo sie spontan Lieder sangen. Mit süßem „Späckmocke“ und Eistee bescherten sie verschiedenen Personen im Industriegebiet eine Pause. So entstanden viele schöne Begegnungen. Auch am kantonalen Festival für alle Kinder- und Jugendorganisationen in Freiburg durften die Kinder ihre Rikscha präsentieren. Sie boten Rikschafahrten, Spiele und eine Cocktailbar an.

4. Platz (1'000 Franken)

Voll toll?!, ein etwas anderes Projekt zum Thema Alkohol der Jugendarbeit Hünenberg (ZG)

Der Jugendtreff ist alkohol-, drogen- und gewaltfrei. Dennoch wird immer wieder Alkohol getrunken oder Jugendliche besuchen den Treff in angetrunkenem Zustand. Da die Jugendlichen sehr offen über das Thema sprechen, entstand ein Projekt, welches von Anfang an sehr partizipativ gestaltet war. Die Projektgruppe von 7 Jugendlichen wollte den drei Fragen nachgehen, wie Alkohol hergestellt wird, wie sich der Konsum von Alkohol auf den Körper auswirkt und wie das Leben einer alkoholabhängigen Person aussieht. Um Antworten zu erhalten, besuchten sie eine Brauerei, sprachen mit einem Arzt und durften zwei Personen der Anonymen Alkoholikern befragen. Ihre Erkenntnisse fassten sie in einer Präsentation zusammen und machten zudem einen 8 minütigen Spielfilm. Das Wissen konnten sie so verschiedenen Schulklassen zugänglich machen. Die Schule wird den Film weiterhin verwenden, was die Nachhaltigkeit des Projekts erhöht.

5. Platz (500 Franken), Publikumspreis (1'000 Franken)

Abenteuer Hüttenbau, Brett für Brett bauen Kinder Hütten mit dem Ferienpass March (SZ)

Im Rahmen des Ferienpass March bauten Kindern eine Woche lang Hütten. Dabei konnten sie eine grosse Wiese bei einem Bauernhof nutzen. In Gruppen à 3 bis 7 Kindern wurden unter anderem 360 Dachlatten und 200 Kanthölzer zu individuellen Hütten verarbeitet. Die Kinder durften ihre Hütten frei gestalten und wurden dabei von jugendlichen Helfern unterstützt. Neben dem Hüttenbau wurde gekocht, gegessen, gespielt oder im selbstgebauten Pool gebadet. Als Abschluss der Woche übernachteten die Kinder in ihren Hütten. An einem weiteren Tag wurden die Hütten wieder abgebrochen und das Material für eine nächste Durchführung eingelagert.

5. Platz (500 Franken)

Essen macht stark, kochend und essend begegnen sich Jugendliche und Asylsuchende. jufa-Fachstelle für Jugend und Familie Ebikon (LU)

Es besteht ein grosses Interesse, im Jugendtreff zu kochen. Aus diesem Grund wurde ein Kochprojekt entwickelt, bei dem Jugendliche mit Migrationshintergrund ihre Gerichte kochen können. Das gemeinsame Kochen bildet die Basis für Begegnungen und Gespräche über die Esskultur, die Herkunftsländer und das Thema Identität. Im Laufe des Projekts ergab sich eine Zusammenarbeit mit Asylsuchenden. Die Jugendlichen konnten eine Unterkunft für Asylsuchende besuchen und die weiteren Anlässe wurden gemeinsam geplant und durchgeführt. Die Idee wurde auch von der zukünftigen Gemeinderätin unterstützt. Die Anlässe waren öffentlich und sehr gut besucht. Aufgrund des grossen Erfolgs wird das Projekt fortgesetzt und es finden monatlich Anlässe statt. Das Projekt schafft Begegnungsmöglichkeiten und baut Ängste und Vorurteile ab.

Infobox

Kebab+ steht für **kochen, essen, begegnen, ausspannen, bewegen** und wurde im Jahr 2008 vom Migros-Kulturprozent in Zusammenarbeit mit dem Dachverband offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ) lanciert. Im Rahmen von Kebab+ erhalten Jugendeinrichtungen finanzielle Unterstützung für Projekte, die Jugendliche langfristig für eine gesunde Ernährung und Lebensweise sensibilisieren. Projekte können während des ganzen Jahres eingereicht werden. Einmal pro Jahr zeichnet das Migros-Kulturprozent die besten eingereichten Kebab+-Projekte aus. Zudem organisiert Kebab+ jährlich Weiterbildungen für Jugendarbeitende.

Weitere Informationen: www.kebabplus.ch

Auskünfte an Medienschaffende:

Robert Sempach, Projektleiter Soziales, Direktion Kultur und Soziales, Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich, Telefon 044 277 25 23, robert.sempach@mgb.ch

Fotos in Druckqualität stehen auf der Homepage von Kebab+ zum Download bereit unter www.kebabplus.ch → Award.

* * * * *

Das Migros-Kulturprozent ist ein freiwilliges, in den Statuten verankertes Engagement der Migros für Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft. www.migros-kulturprozent.ch